

ntt-aktuell März 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Algerien: Der algerische Rundfunk hat jüngst zwei neue 250-kW-Kurzwellensender beim HFCC angemeldet, die in Ourgla (31°55' N 05°04' O, künftiges Kürzel "ORG") und Bechar (31°34' N 02°21' W "BEC") aufgestellt werden sollen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie Kapazitäten ersetzen, die seit 2006 in Europa für Koran-Sendungen nach Nordafrika und in die Sahelzone angemietet werden. Im eigenen Land ist Radio Algerienne nicht nur mit Lang- und Mittelwellen gut ausgestattet, sondern setzt auf UKW. Der Lieferant der Sender ist bisher unbekannt. (ITU/HFCC 7.2.2011 BCDX)

Antarktika: LRA-36 Radio Nacional "Arcángel San Gabriel" sollte am 25. Februar 2011 den Betrieb auf 15476 kHz wieder aufnehmen. Dies ergab ein Anruf von Marcelo Caneva bei der Base Esperanza. (Roberto Scaglione DXLD)

Bonaire: Sendeanlage Bonaire wird stillgelegt

Radio Nederland Wereldomroep wird seine Sendeanlage auf der Antilleninsel Bonaire im Oktober 2012 schließen. Dies erklärte Jan Willem Drexhage, Leiter der Abteilung Programmverbreitung von RNW, im spanischen Programm des Senders. Drexhage sagte hierzu, ihm tue dies sehr leid. Es handele sich um eine schöne Anlage, über die Nord-, Mittel- und Südamerika sehr gut zu erreichen seien. Es zeichne sich jedoch ein Rückgang ihrer Auslastung ab, der bis Ende 2012 ein Ausmaß erreichen dürfte, bei dem eine weitere Nutzung der Sendeanlage, gemessen am auf Frequenzstunden bezogenen Preis, sehr teuer würde. Die Schließung bedeute nicht zwangsläufig das sofortige Ende der Kurzwellenverbreitung des spanischen Programms. Hierfür könnte Sendezeit bei der Canadian Broadcasting Corporation in Kanada oder bei Télédiffusion de France in Französisch Guyana angemietet werden.

RNW hatte die Sendeanlage Bonaire 1969 mit zwei 300 kW-Sendern des einheimischen Herstellers Philips in Betrieb genommen. 1988 kam ein dritter, von Brown Boveri gelieferter Sender hinzu. 2006/07 wurden die alten Sender im Rahmen eines Modernisierungsprogramms, dessen Volumen sich auf vier Millionen Euro belief, durch zwei neue 250-kW-Sender von Thomson ersetzt.

Aktuell werden gut 38 Prozent der möglichen Sendezeit belegt. Bei den 12 Stunden Eigenprogrammen von RNW, die derzeit noch aus Bonaire abgestrahlt werden, handelt es sich neben den spanischen Sendungen auch um ein Programm für Suriname (arbeitstags um 10.30 Uhr) sowie 27minütige Informationsblöcke für Niederländer im Ausland. Die Kurzwellenverbreitung seines englischen Programms in Nordamerika hatte RNW im Herbst 2008 aufgegeben, nachdem selbst wenig subtile, ins Programm eingestreute Bitten um Rückmeldungen kein nennenswertes Interesse an den Übertragungen nachweisen konnten. Außer Radio Nederland Wereldomroep nutzen folgende Sender die Station: NHK World Radio Japan (6 h), US-Auslandsdienste (4,5 h), Deutsche Welle (4 h) und Radio Vatikan (2 h). Diese Programmveranstalter nutzen die Sendeanlage Bonaire teilweise auf Grundlage von Tauschgeschäften, in deren Rahmen RNW Sendezeit in Europa und Asien erhält. (Kai Ludwig RBB Radionews 24.1.2011)

China (Taiwan): Keith Perron, der mit der Wiederbelebung der Happy Station Show bekannt wurde, hat Pläne für einen großen Kurzwellendienst bekannt gegeben, der die Lücke schließen soll, die immer mehr Auslandsdienste lassen. **PCJ Media** plant Sendungen in Englisch sowie in Mandarin-Chinesisch für Ostasien, Farsi für den Nahen Osten, Spanisch für Lateinamerika und Russisch / Ukrainisch für die GUS. (Radio Netherlands Media Network 21.2.2011)

Deutschland: Programmeinschränkungen bei der DW

Bei der Deutschen Welle stehen größere Einschränkungen im Hörfunk an. DW-Intendant Erik Bettermann sagte hierzu dem Deutschlandfunk, man werde tagesaktuelle Programme künftig nur noch in "fünf bis sieben" Sprachen ausstrahlen. In den "restlichen" der 30 bestehenden Sendesprachen werde man sich auf Hintergrundinformationen beschränken.

Zur Begründung verwies Bettermann beispielhaft auf Erkenntnisse, die eine "große Evaluation" 2009/10 in Tansania erbracht habe. Das Interesse an "dem tagtäglichen Ablauf da in Berlin" sei in Tansania "verschwindend

gering". Zwar wolle man dort wissen, wie sich die deutsche Politik positioniere, "aber das nicht aktuell 24 Stunden".

Darüber hinaus wird die DW ihr deutsches Hörfunkprogramm nach Angaben von Deutschlandradio Wissen "fast vollständig einstellen". Demnach verbleibe "nur eine Stunde Programm, das in einer Endlosschleife wiederholt" werde. Dabei dürfe es von der verbleibenden Laufzeit der Sendeverträge mit dem britischen Rüstungskonzern Babcock abhängen, wann die Übertragung dieses Restprogramms auf Kurzwelle endet. Das inzwischen von Babcock übernommene Unternehmen VT hatte diese technische Dienstleistung 2007 aufgenommen.

Die Planungen der DW bis 2013 waren von einer Aufstockung des Etats von 304 auf 325 Mio. Euro ausgegangen. In einer am 19. Januar 2011 verabschiedeten Stellungnahme erteilte die Bundesregierung diesen Vorstellungen jedoch eine Absage. Wie es in dem Papier heißt, könne die DW "von der unverzichtbaren Konsolidierung des Bundeshaushaltes [...] nicht gänzlich ausgenommen werden, so dass ihren Planungen eine konstante Bundeszuwendung nicht zugrunde gelegt werden kann". Die DW werde "ihre Aufgabenplanung daher an die Rahmenbedingungen anpassen müssen". Eine "stärkere Konzentration auf die Kernaufgaben" sei "unverzichtbar" und eine Diskussion über "notwendige Programmreduzierungen" zu führen. Die Stellungnahme konstatiert eine abnehmende Bedeutung der klassischen Rundfunktechnologien, "insbesondere der terrestrischen Übertragung", der "in entwickelten Medienmärkten" eine "entscheidende Zunahme" bei der Internetnutzung gegenüberstehe. Für diese Regionen könne "nahezu generell [...] bereits jetzt eine Bedeutungslosigkeit der Kurz- und auch Mittelwelle für die dortigen Zielgruppen" festgestellt werden. Dies mache "eine tiefgreifende Reform der Angebots- und Verbreitungsstrategie" erforderlich.

Wert legt die Bundesregierung auf "Pflege und Förderung der deutschen Sprache" und distanziert sich damit erkennbar von der eigenen Strategie der DW, statt Deutsch künftig Englisch als ihre primäre Sprache aufzufassen. Deutsch sei "ein Markenkern des Senders" und "deutschsprachige Redaktionskapazitäten müssen erhalten bleiben". Für diese Aufgabe sieht die Bundesregierung klassische Hörfunk- und Fernsehausstrahlungen als "nicht mehr überall sinnvoll" an. Dies gelte "zumindest" in Europa. Nachdem insgesamt die deutschsprachigen DW-Angebote auf den "überkommenen Übertragungswegen" nur "marginal" genutzt würden, solle dem "politischen Ziel", die deutsche Sprache zu fördern, durch entsprechende Text- und Audioangebote im Internet Rechnung getragen werden.

In Frage stellt die Bundesregierung auch englische Hörfunk- und Fernsehsendungen, die nicht für spezielle Zielgebiete bestimmt sind. Dazu heißt es, "die Nutzungszahlen scheinen vielfach (z.B. in Nordamerika) sehr niedrig zu sein, wie der Evaluierungsbericht ausweist". Auch das sonstige Fremdsprachenangebot sei "aufgabenkritisch zu überprüfen". In auffälliger Weise betont die Stellungnahme der Bundesregierung den Anspruch an die DW, ein Instrument ihrer Außenpolitik zu sein. So heißt es unter anderem, eine "Zusammenarbeit" mit dem Auswärtigen Amt und weiteren Bundesministerien sei "erforderlich". (Kai Ludwig RBB Radionews 24.1.2011)

Ekuador: Am 4. Februar 2011 bekam die vom deutschsprachigen Dienst von Radio HCJB begründete **Asociacion Vozandes Media** die Genehmigung der Umweltbehörde zum Aufbau einer Sendeanlage am Berg Pichincha. Damit sind weitere Planungen möglich. Die Umweltbehörde kategorisiert die Landschaften in drei Klassen A bis C. Für Asociacion Vozandes Media kam nur die Klasse A in Frage, da B und C mit hohen Auflagen, Kosten und regelmäßigen Inspektionen der Umweltbehörde verbunden sind. Dringendstes Anliegen ist die Findung eines Projektleiters für die Planung und den Aufbau. Freiwillige aus den USA und Europa haben schon ihre Mithilfe signalisiert. Geplant sind drei Sender und vier Antennen. Schwerpunktartig soll das Amazonasgebiet erreicht werden, da durch dessen Unwegsamkeit die Kurzwelle eine besondere Bedeutung für diese Region hat. (Iris Rauscher 11.2.2011 A-DX)

Tschechische Republik: Programmkürzung bei Radio Prag

Mit dem Ende seiner Kurzwellenverbreitung am 31. Januar 2011 hat der Auslandsdienst von Český Rozhlas, auch seine Programmproduktion gekürzt, da im Zuge der Sparmaßnahmen auch Mitarbeiter entlassen wurden. Künftig werden redaktionelle Beiträge nur noch im Umfang von rund zwanzig Minuten pro Tag produziert werden. Die restliche Sendezeit wird dann mit Musik gefüllt. Im englischen Programm von Radio Prag sagte dessen Direktor Miroslav Krupička hierzu ohne Umschweife, man habe "das Programm billig machen" wollen. Zur weiteren Zukunft des Senders sagte Krupička, diese sei schwer vorherzusagen. Er persönlich glaube aber, "in einem Jahr werden wir immer noch hier sein". Weiter erklärte Krupička, nach wie vor Gespräche über die seit langem bestehende Idee zu führen, Sendungen von Radio Prag über die Langwelle 270 kHz auszustrahlen. Allerdings werde derzeit bei Český Rozhlas diskutiert, den Langwellensender aus Kostengründen aufzugeben, da man sich dessen weitere Nutzung kaum noch leisten könne. (Kai Ludwig RBB Radionews 30.1.2011)

Tschechische Republik: Wegen der Unruhen in Tunesien wurde die Frequenzplanungskonferenz des HFCC für Sommer 2011 von Tunis nach Prag verlegt. Der ursprüngliche Termin 14.-18. Februar 2011 wurde beibehalten. (Glenn Hauser 26.1.2011 DXLD)

Tschechische Republik: Stefan Heinlein (45) ist neuer Korrespondent des Deutschlandradios und der ARD für Tschechien und die Slowakische Republik mit Sitz in Prag. Nach einem Studium der Politikwissenschaft, Publizistik und Neueren Geschichte und abschließender Promotion absolvierte Stefan Heinlein 1992-1994 beim Deutschlandfunk ein journalistisches Volontariat. Danach war Heinlein als Redakteur in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschlandradios beschäftigt, 1997-2011 im Bereich Zeitfunk. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Zeitfunkredakteur arbeitete er in den Jahren 1999 und 2001 einige Monate als Juniorkorrespondent in Washington. (DLR-Pressemitteilung 4.02.2011: Korrespondentenwechsel beim nationalen Hörfunk via Dr. Hj. Biener)

USA: Abschaltungen bei der Voice of America

Die Voice of America hat die Kurzwellenverbreitung ihrer Programme in Indonesisch (0.00-0.30, 11.30-12.30, 14.00-15.00, 22.00-24.00 Uhr) und Vietnamesisch (13.00-13.30, 15.00-16.00, 22.30-23.30 Uhr) am 15. Januar 2011 eingestellt. Ursprünglich war dieser Schritt bereits zum 31. Oktober 2010 geplant, wurde dann aus unbekanntenen Gründen aber im letzten Moment aufgeschoben. Indonesien ist eines der reichweitenstärksten Zielgebiete der Stimme Amerikas, aber man erreicht hier das Publikum im wesentlichen durch Sendungen bei lokalen Fernsehsendern sowie sekundär bei Radiopartnern.

Darüber hinaus kürzte die VoA die Sendezeiten ihrer chinesischen und französischen Programme auf Kurzwelle. Im Falle von Chinesisch entfielen vier Sendestunden am Vormittag bzw. Nachmittag chinesischer Ortszeit (01.00-03.00, 07.00-09.00), die vor allem aus Wiederholungen bestanden haben sollen. Damit verbleiben acht Stunden auf Kurzwelle, die freilich mit dem nächsten Finanzjahr gestrichen werden, da VoA-Mandarin nach dem Willen des Broadcasting Board of Governors auf Internet und neue Medien setzen soll. Beim französischen Programm für Afrika wurden die Sendeplätze Mo-Fr 5.30-6.30 Uhr bzw. Sa So 20.30-21.00 Uhr gestrichen. Zum 27. März 2011 gibt auch der BBC World Service seine Hörfunksendungen in indonesischer und vietnamesischer Sprache auf. Abgesehen von Missionssendern gibt es dann für Indonesien noch Kurzwellensendungen von der Deutschen Welle, Radio Nederland Wereldomroep, Radio Australia, BSKSA (Saudi-Arabien), IRIB (Iran), NHK (Japan), KBS (Südkorea), Radio Taiwan International, China Radio International, All India Radio und der Stimme Vietnams sowie, falls es hier durch die aktuellen Ereignisse nicht zu Änderungen kommt, auch von Radio Kairo. Für Vietnam senden auf Kurzwelle neben Radio Free Asia ebenfalls noch NHK, KBS, Radio Taiwan und China Radio International sowie Radio France Internationale, die Stimme Russlands und Radio Thailand. (Kai Ludwig RBB Radionews 29.1.2011, Dr. Hj. Biener)

USA: Der für die strategische Leitung der US-Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors möchte für das Finanzjahr 2012 767 Mio. USD, einen moderaten Anstieg von 2,5 Prozent. Wie der Vorsitzende des erst seit einigen Monaten wieder vollständigen (und damit arbeitsfähigen) Board, Walter Isaacson, in der BBG-Pressemitteilung ausführt, sei man immer noch dabei, die einzelnen Angebote konsequent zu evaluieren, stelle aber andererseits ebenso konsequent die Auslandsmedien auf die Kommunikationswege des 21. Jahrhunderts um.

Die "Lowlights" für rund 50 Beschäftigte sind weitere Kürzungen im Sprachangebot der Stimme Amerikas. VoA-Mandarin soll komplett ins Internet gehen, VoA-Kantonesisch wegen Erfolglosigkeit aufgegeben werden. Da Radio Free Asia "zu den Haupthörzeiten" mit Radiosendungen in Mandarin- und Kanton-Chinesisch präsent bleiben soll, wird hier eine Entflechtung der Auslandsdienste vorgenommen. Da VoA-Croatian im Vergleich zu Albanisch, Bosnisch, Makedonisch und Serbisch die geringste Resonanz unter den Diensten für das ehemalige Jugoslawien hat, wurde der kroatische Dienst erneut vom BBG zur Disposition gestellt. Im Bereich Programmverteilung sollen die Abläufe optimiert, im Bereich Kurzwellenausstrahlung die Sendestunden und -leistungen weiter reduziert werden.

Die im Internet veröffentlichten 152 Seiten Begleitbericht enthalten kurze Berichte über die Performanz der verschiedenen Auslandsdienste Voice of America, Radio Free Europe/Radio Liberty, Radio / TV Marti, Radio Free Asia, and the Middle East Broadcasting Networks (Alhurra TV, Radio Sawa, Afia Darfur) sowie deren Budgetansätze, aber keine weiteren brisanten Informationen. (BBG-Pressemitteilung FY 2012 Budget Request for the Broadcasting Board of Governors 14.2.2011 via Dr. Hj. Biener)

USA (PA): Obwohl **WMLK Bethel** schon lange nicht mehr sendet und Sendergründer Jacob Meyer seit einem Jahr tot ist, ist die Kurzwellenstation der Assemblies of Yahweh noch nicht völlig aufgegeben. Wie CE Gary A. McAvin auf Anfrage mitteilte, geht es immer noch um die Reparatur der Antennenzuleitung, die nun für das Frühjahr 2011 vorgesehen ist. In der Zwischenzeit möge man sich mit dem Webstream von WMLK Radio behelfen." (Ian Baxter 21.1.2011 DXLD)

Vatikan: Als "Erfolgsgeschichte" fasst Vatikan sprecher und Radio-Direktor Pater Federico Lombardi 80 Jahre **Radio Vatikan** zusammen. In seinem wöchentlichen Editorial für den Sender erinnerte Lombardi an die Anfänge und den Gründer des vatikanischen Rundfunks, den italienischen Radio-Pionier Guglielmo Marconi. Lombardi:

“Guglielmo Marconi wollte mit seiner Erfindung vor allem den Frieden auf der Welt fördern. Einer seiner größten Erfolge war es, mit seiner Erfindung zahlreiche Menschenleben gerettet zu haben. Man denke hierbei an die Überlebenden von Schiffsunglücken, die dank der Funktechnik gerettet werden konnten. Und vor genau 80 Jahren gründete Papst Pius XI. dank Marconis Hilfe Radio Vatikan mit dem Ziel, ein neues Missionsinstrument für die Kirche zur Verfügung zu stellen. Und in der Tat erwies sich der Sender als ein wichtiges Instrument während des Zweiten Weltkriegs. Bis heute verbreitet Radio Vatikan Worte der Hoffnung an alle Völker der Erde.”

Anlässlich des 80. Geburtstages von Radio Vatikan wurde am 10. Februar auch eine Ausstellung in den Vatikanischen Museen eröffnet. Ihr Titel: “Um die Welt in 80 Jahren. Radio Vatikan 1931-2011”. Gewissermaßen als Geburtstagsgeschenk erhielt Radio Vatikan ein neues Multimedia-Nachrichtenportal. Damit können User auf der Website von Radio Vatikan nicht nur die Sendungen anhören und Live-Übertragungen verfolgen, sondern auch gezielt nach Berichten aus den vergangenen 80 Jahren suchen. (Radio Vatikan 12.2.2011)

Vereinigtes Königreich: Peter Horrocks, Leiter der BBC Global News Division, gab am 16. Februar 2011 in einer e-Mail an die Mitarbeiterschaft folgende Daten für das Sendeende zahlreicher Sprachdienste bekannt:

25. Februar Portugiesisch für Afrika

25. Februar Serbisch

25. Februar BBC Mundo Radio

28. Februar Albanisch

4. März Makedonisch

25. März BBC Caribbean

25. März Rundfunksendungen in Russisch

25. März Rundfunksendungen in Chinesisch

26. März Rundfunksendungen in Vietnamesisch

26. März Rundfunksendungen in Aseri

26. März Kurzwellensendungen in Hindi, Indonesisch, Kirgiesisch, KiSwahili, KiRundi/KiNyaRwanda, Nepali (www.guardian.co.uk/media/2011/feb/17/bbc-world-service-short-wave via Richard Buckby BCDX)

Mittelwelle

Deutschland: Bandübersicht mittags

alle Stuttgart Roland Schulze gehobene Ausrüstung

* Nürnberg Hansjörg Biener Satellit 3400

540 HU Kossuth Radio, Solt (N: o)

549 DE DLF, Thurnau (N: +)

576 DE SWR ContRa, Mühlacker (N: ++)

603 FR France Info, Lyon Tramoyes

621 BE RTBF Premiere, Wavre (N: o)

639 CZ CRo2 Praha, Liblice (N: +)

648 UK BBC World Service, Orfordness (N: o)

666 DE SWR ContRa, Rohrdorf (N: +)

693 DE Stimme Russlands Oranienburg, Zehlendorf

711 DE DRM SWR ContRa Heilbronn, Obereisesheim (N: +)

747 NL NOS Radio 5 Flevoland, Zeewolde

756 DE DLF Ravensburg, Horgenzell (N: o)

783 DE MDR Leipzig, Wiederau

792 FR France Indo Limoges, Nieul

801 DE Bayern Plus Dillberg / Ismaning (N: ++)

810 MKD MR1 Radio Skopje, Ovce Polje

810 UK BBC R Scotland, tent. Westerglen?

828 DE SWR ContRa Freiburg-Lehen

837 FR France Info Nancy, Nomeny

864 FR France Bleu Paris, Villebon-sur-Yvette

873 DE US AFN Frankfurt, Weisskirchen (N: o)

882 DE MDR Wachenbrunn

882 UK BBC Wales, Washford

909 UK BBC R5 Live London, Brookmans Park

918 SI R Slovenia 1, Domzale

936 UA UR1 Lviv, Krasne

936 IT Rai Radio Uno Venice, Campalto

945 FR France Bleu Toulouse, Muret

954 CZ CRo2 Brno, Dobrochov
 963 BU Horizont Radio, Dragoman
 990 DE DLR Kultur Berlin, Britz
 999 I T Rai Radio Uno Torino, Volpiano
 999 MD Golos Rossii Grigoriopol, Maia
 1008 NL GrootNieuwsradio Flevoland, Zeewolde
 1017 DE SWR ContRa Mainz, Wolfsheim
 1053 UK Talk Sport, Start Point + Droitwich
 1062 CZ Country Radio Prague, Zbraslav
 1089 UK Talk Sport London, Brookmans Park
 1107 DE US AFN Power network Kaiserslautern, Sambach
 1143 DE US AFN Stuttgart, Hirschlanden
 1179 DE SR Antenne Saar, Heusweiler
 1179 RO R Romania Actualitat Bacau, Galbeni
 1188 HU Magyar R 4, Marcali / Szolnok
 1206 FR France Bleu Bordeaux, Chevrol
 1215 UK Absolute Radio, London Brookmans Park / Droitwich
 1278 FR France Bleu Strassbourg, Selestat
 1296 UK RNW Dutch, Orfordness
 1314 RO Antena Satelor Timisoara, Ortisoara
 1323 DE Stimme Russlands Wachenbrunn
 1342 UK BBC R Ulster, Lisnagarvey
 1350 FR R Orient Nice, [MCO] Le Col de la Madonne/Mt. Agel in France
 1368 IT Challenger Radio Padova, Villa Estense
 1377 FR France Info Lille, Camphin
 1395 NL BIG L Radio London/KBC, Trintelhaven 3
 1404 FR France Info, ? tentat. Brest-Guernévez Rosnoën or Grenoble- Saint Nizier du Moucherotte
 1413 DE SWR ContRa Ulm-Jungingen
 1422 DE DLF Heusweiler
 1431 DE Stimme Russlands Dresden, Wilsdruff
 1449 IT Rai Radio Uno Lecce, Squinzano
 1458 UK Sunrise R London, Brookmans Park
 1467 FR R Maria France, [MCO] Le Col de la Madonne/Mt. Agel
 1485 DE US AFN, mix Ansbach {probable mainly}, Hohenfels, Garmisch-Partenkirchen and Regensburg
 1494 FR France Info Clermont-Ferrand, Ennezat
 1503 RS RTS Beograd 202, Beograd Krnjaca
 1530 RO R Romania Actualitat Botosani, Radauti
 1539 DE Evangeliumsrundfunk, Mainflingen morgens
 1548 UK Gold London, Saffron Green
 1557 FR France Info Nice, [MCO] Le Col de la Madonne/Mt. Agel in France
 1566 UK BBC Guildford, Peasmarsh [tentat.]
 1566 UK BBC Somerset Tauton morgens
 1566 CH Testsendung R Gloria, Lucerne-Luzern test broadcast at 0700 to 1719* UT cl-down, tiny
 1575 IT Rai Radio Uno Genova, Granorolo Portofino {not confirmed yet again:
 1584 IT Rai Terni [tentat. daytime !, night Radio Verona?]
 1593 RO Radio Neumarkt/Tirgu Mures, Miercurea Ciuc [R Cluj?]
 1602 ES Radio Vitoria, Vitoria Estibaliz
 (Roland Schulze 26.1./7.2.2011 BCDX)

Deutschland (NW): Radio 700 ist künftig auch auf Mittelwelle aktiv. Mit einer halben Stunde am 30. Januar 2011 begannen die zunächst unregelmäßigen Testsendungen auf der Mittelwelle Kall-Krekel 702 kHz an einer Lambda/4-Monopol-Antenne. Ausgestrahlt wurde E-Gitarrenmusik mit Ansagen in Deutsch (m) und Französisch (w). Die angesagte Tel-Nr. im "Funkhaus" war besetzt. Empfangsberichte wurden unter der E-Mail-Adresse 702 @ shortwaveservice.com entgegengenommen. (Christian Milling 27.1., Hans-Friedrich Dumrese 30.1.2011 A-DX / BCDX)

Italien: Mitte Februar 2011 konnte die RAI-Mittelwelle Trieste 819 kHz, die im November 2010 für Arbeiten an der Sendeanlage verstummt war, wieder überregional empfangen werden. (Heinz Schulz 12.2.2011 A-DX / BCDX)

Italien: Challenger Radio aus Villa Estense bei Padova hat ihr Programm umgestellt. Auf der im Herbst 2010 aktivierten Mittelwelle 1368 kHz gibt es nun weniger Musikprogramm für Kinder als für Erwachsene (Big-

Band-Musik). Nachmittags werden 15.00-18.00 Uhr Programme der Voice of America übernommen. Nach Angaben der Station sendet man derzeit mit 2,5 kW, wird die Sendeleistung aber auf 25 kW erhöhen. (Eike Bierwirth 5.2., Stefano Valianti 8.2., Roland Schulze 13.2.2011 BCDX / DXLD)

Mexico: Nach einigen Tagen Testsendung auf 1670 kHz (1 kW) wurde **XEANAH** Radio Anáhuac (www.anahuac.mx/radio) am 20. Januar 2011 offiziell eröffnet. Die Station der Universität Anáhuac in Huixquilucan, die seit dem 24. Februar 2004 im Internet sendet, wurde im März 2010 von der Comisión Federal de Telecomunicaciones (www.cofotel.gob.mx) auf 12 Jahre auch für Mittelwellensendungen lizenziert. Die Sendeinhalte orientieren sich am Universitätsleben.

Folgende mexikanische Stationen sind im erweiterten Mittelwellenband aktiv:

1630 XEUT Tijuana, Baja California, Universidad Autónoma de Baja California

1670 XEANAH Huixquilucan, Escuela de Comunicación de la Universidad Anáhuac, Estado de México

1700 XEPE Jaramillo, Baja California, Media Sports, S.A.

Ein Problem ist allerdings, dass die meisten Radios, sofern sie die Mittelwelle überhaupt enthalten, nur den Bereich 535-1605 kHz abdecken, aber noch nicht die 1990 in Kraft getretene Erweiterung bis 1705 kHz. (Julián Santiago Díez de Bonilla 20.1., Roberto E. Gómez Morales 20.1.2011 DXLD)

Moldawien: Nach Informationen aus Moskau übernimmt **Trans World Radio** am 27. März 2011 einen Sendeplatz, den die Deutsche Welle zum 1. Januar 2011 aufgegeben hat. Dies betrifft die reichweitenstarke Frequenz 999 kHz aus der Sendestation Grigoriopol in Pridnestrowje. Die russischen und ukrainischen Programme von TWR, die hier derzeit zwischen 20.00-21.00 (MEZ 21.00) Uhr laufen, sollen künftig in auf 90 Minuten erweitertem Umfang 19.00-20.30 (MESZ 21.00) Uhr ausgestrahlt werden.

TWR ist eine protestantische, weltweit aktive Radiomission aus den USA, zu deren Partnern auch der Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar gehört. Im Mittelwellenbereich sendet TWR für Europa außer aus Pridnestrowje (für GUS und Südosteuropa) auch aus Albanien (Südost- und Ostmitteleuropa), Frankreich (Europa, vor allem Nordafrika) und Estland (GUS). (Vasily Guljaev 16.1., Kai Ludwig RBB Radionews 16.1.2011)

Philippinen: Vier Monate nach dem Sturmschaden durch den Taifun Juan im Oktober hat die Regierungsstation **DZRK Radyo ng Bayan Tabuk** am 12. Februar 2011 wieder den Betrieb auf 837 kHz aufgenommen. Wie Jose Rostigue Jr., Broadcast Operations Supervisor DZRK, mitteilte, begann man mit 2 kW und steigerte die Leistung bis auf die aktuellen 7 kW, mit denen man die eigene Provinz und einige Nachbargebiete erreicht. Eine höhere Leistung wäre möglich, wird aber aus Energiespargründen vermieden. (Philippine Information Agency 21.2.2011 via Radio Netherlands Media Network)

Schweiz: Die **Stimme Russlands** darf ihr Programm ab dem 1. März 2011 über die Mittelwelle Monte Ceneri Cima di Dentro 558 kHz (300 kW) (46 08 18.94 N 08 59 25.82 O) verbreiten. Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) hat ihm die Konzession dazu erteilt. Das Programm richtet sich an ausländische Hörerinnen und Hörer sowie an russische Staatsbürgerinnen und -bürger im Ausland und wird vor allem im Tessin und in Norditalien zu empfangen sein. Da die Stimme Russlands von der Schweiz aus verbreitet wird, ist das Programm meldepflichtig und unterliegt der inhaltlichen Aufsicht der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen sowie der allgemeinen Aufsicht des BAKOM.

Der Schweiz stehen gemäss internationalen Vereinbarungen insgesamt fünf Mittelwellen zur Verfügung. Diese Frequenzen werden derzeit nicht genutzt. Eine Bedürfnisabklärung des BAKOM vom Herbst 2008 hat ergeben, dass die Mittelwelle bei der schweizerischen Medienbranche an Interesse verloren hat. Am 22. Dezember 2010 hatte der Bundesrat die neuen Rundfunkfrequenz-Richtlinien verabschiedet und so die rechtliche Grundlage geschaffen, damit brachliegende Frequenzen an Interessenten freigegeben werden können.

(www.bakom.admin.ch/dokumentation/medieninformationen/00471/index.html?lang=de&msg-id=37584 via Christoph Schaffner 10.5.2011)

Eine Reaktivierung der Sendeanlage wurde bereits Ende Januar 2011 beobachtet. (Wolfgang Büschel 30.1.2011 BCDX)

Schweiz: Nach wochenlanger Verzögerung strahlt **Radio Gloria** im Februar 2011 Testsendungen auf der Mittelwelle 1566 kHz aus. Nach der Abschaltung der bisherigen deutschen, französischen und italienischen "Landesprogramme" auf Mittelwelle in den vergangenen Jahren können die Frequenzen jetzt durch andere Anbieter genutzt werden.

Radio Gloria, eine spendenfinanzierte Initiative katholischer Laien, verbreitet seit Mai 2008 ein Vollprogramm über Satellit Astra digital, im schweizerischen Kabelnetz sowie im Internet. Die Nutzung der 1566 kHz beschränkt sich bis zum 2. März 2011 im Rahmen eines technischen Versuchs. Für den low-power Sendebetrieb wird ein professioneller 250 Watt-Sender mit einer horizontalen Langdrahtantenne eingesetzt. Der Standort befindet sich in der Region Luzern.

Die Testsendungen dienen zur Ermittlung von Feldstärken in der Zentralschweiz und der deutschsprachigen Schweiz. Empfangsberichte sind sehr willkommen und werden nach Abschluss der Testsendungen Ende Februar mit einer besonderen QSL-Karte bestätigt. (Peter Galliker, Radio Gloria 3.2.2011 BCDX)

USA (DC): Im größten Deal der Industrie seit fünf Jahren verkauft Bonneville International für 505 Mio. USD Stationen in Washington, Chicago, St. Louis and Cincinnati an Hubbard Broadcasting. Mitbetroffen ist auch ein Sender, der in den letzten Jahren immer wieder zu den Top-Kandidaten für winterlichen Transatlantikempfang gehörte: **WTOP Washington** 1500 kHz, das seit 1997 zum Portfolio von Bonneville gehörte. Aus der Perspektive des WTOP-Managements sollte sich nicht zu viel ändern, denn die Aktivitäten machten Gewinn. Man werde von einem ebenfalls hocheffizienten Medienunternehmen gekauft, weil man erfolgreich sei. Das heutige WTOP Radio führt sich auf eine Mittelwellenstation zurück, die am 25. September 1926 in Brooklyn, New York, auf Sendung ging. 1941 wechselte die Station auf die heutige Mittelwelle 1500 kHz und 1943 bekam sie das heutige Rufzeichen WTOP. Nach einer wechselhaften Geschichte gab WTOP Washington am 9. März 1969 die Ausstrahlung von Musik aus und ging auf ein reines Nachrichtenformat auf. Der Erfolg gab dem Sender Recht. 1989 begann die Migration nach UKW (heute 103,5; 103,9; 107,7 MHz), die im Jahr 2004 die Mittelwellen 820 und 1500 kHz für ein neues Programm frei machte. Federal News Radio ist wahrscheinlich die erste und vielleicht einzige kommerzielle Radiostation, die im Internet (2000 bei FederalNewsRadio.com) startete und dann auch auf Mittelwelle ging. (Dr. Hansjörg Biener)

USA (WA): Ein Flugschiff des konservativen Talkradio hat im November 2010 die Segel gestrichen und auf ein Oldies-Format (BeeGees, Beach Boys) umgestellt. **KVI-AM Seattle** (570 kHz, 5 kW in Rundstrahlung, mehr bei <http://vashonradio.com/towertour/kvi.html>) hatte in den frühen Neunzigern ein Format aus lokalen Konservativen um den landesweit verbreiteten Kommentator Rush Limbaugh aufgebaute und erreichte damit Spitzeneinschaltquoten. Die Meinungsführerschaft wurde so groß, dass sich die Station in politische Fragen des Bundesstaates einschalten konnte. 2000 baute KVI sogar einen republikanischen Gouverneurskandidaten auf, der zuletzt dennoch gegen den Demokraten verlor.

“Die Liberalen” weinen dem Format keine Träne nach, da sie KVI immer wieder eine grenzüberschreitende Einmischung in die Politik vorwarfen, Lügen, Gerüchte, Hassäußerungen von Anrufern, die unkommentiert stehen blieben bzw. sogar von den Moderatoren ermutigt wurden. In den vergangenen Monaten spürten die Republikaner dagegen die von KVI hinterlassene Lücke deutlich. “Talkradio ist ein wichtiger Bestandteil der republikanischen Parteikultur, so wie die Arbeiterschaft eine wichtige Basis für die Demokraten ist”, sagt Chris Vance, ein früherer Vorsitzender der Republikaner in Washington. “Man konnte in einer Talkradio-Sendung auftreten und mit den Republikanern in Kontakt treten. So motivieren und organisieren sich Republikaner, das ist im Moment weg.” Es ist nicht so, dass konservatives Talkradio aus dem Äther von Seattle verschwunden wäre, aber keine Station im lokalen Markt oder aus Nachbarmärkten hat die Reichweite von KVI. KTTH-AM sendet fast ausschließlich nationale Kommentarprogramme. Der einzige lokale Host, David Boze, musste jüngst eine Kürzung seines Programms von drei auf eine Stunde hinnehmen.

KVI Generalmanager Jim Clayton von Fisher Broadcasting begründete die Formatumstellung mit den fallenden Einschaltquoten. Wahrscheinlich könne der Markt von Seattle nur einen konservativen Sender tragen. Der neue Chef der Republikaner und frühere KVI-Moderator Kirby Wilbur, dessen Show 2009 abgesetzt wurde, sieht das anders. Ein neues Stationsmanagement habe einfach kein Interesse an der alten Agenda gehabt. Tatsächlich gibt es wieder zwei konservative Formate: Neben KTTH 770 nun auch KLFE 1590, das bald nach dem Formatwechsel von KVI sein russisches Format aufgab. (Jim Brunner, GOP loses its radio voice as KVI switches to music, Seattle Times 24.1.2011

http://seattletimes.nwsources.com/html/localnews/2014028072_kvi25m.html, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Das Management der pop & rock station **Absolute Radio** denkt angeblich über das Sendeende auf der Hauptmittelwelle 1215 kHz und den Stützfrequenzen 1197, 1233, 1242 und 1260 kHz nach. Absolute Radio ist der schwächste der nationalen privaten Radiosender: Es erreicht an die 1,4 Mio. Hörer und Hörerinnen mindestens einmal in der Woche, während das ebenfalls auf Mittelwelle und weiteren Plattformen verbreitete Talk Sport immerhin 3 Mio. erreicht. Classic FM hat sogar 5 Mio. Nach Angaben von Absolute Radio kommt die Mittelwelle, für die immerhin fast 30 Sender eingesetzt werden, für 20 Prozent der gehörten Zeit auf, während 80 Prozent auf DAB, Internet, Satellit, Kabel oder London 105,8 MHz gehen. Bei Talk Sport dagegen gehen 80 Prozent auf die Mittelwelle. (Radio.NL via Radio Netherlands Media Network 8.2.2011)

Kurzwelle

Äthiopien: Radio Oromiya (P.O.Box 2919, Adama, Äthiopien, www.orto.gov.et) hat folgenden Sendeplan in Oromo:

03.30-06.00: 6030

06.00-09.00: 6030 Sa So

09.00-11.00: 6030

11.00-15.30: 6030 Sa So

15.30-19.00: 6030

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Ein Empfangsbericht an Habtamu Dargie Gudeta (Head of Engineering Department Oromia Radio and TV Organization) habtamu_dargie @ yahoo.com wurde binnen zwei Wochen per e-Mail bestätigt. (Roberto Pavanello 12.2.2011 DXLD)

Bolivien: Folgende Stationen konnten im Februar 2011 in den Stunden um Mitternacht von Empfangsexperten auch in Europa gehört werden:

4700 "Radio San Miguel, Radio San Miguel 99.1 FM", Riberalta

4716.7 R. Yatun Ayllu Yura, Yura, Sendeschluss 2.30: "Hasta este momento. Radio Yura, la voz de los Ayllus ha llevado adelante sus emisiones correspondientes a esta jornada, esperamos que todos los programas que hemos difundido hayan estado al completo agrado de todos ustedes; hemos transmitido en la frecuencia de 4715 kilociclos onda corta, banda internacional de 60 metros desde el Aytun Ayllu Yura, provincia Antonio Quijarro, departamento de Potosí, República de Bolivia. Agradecemos su sintonía y los esperamos en nuestra próxima emisión"

4796, R. López, Uyuni ID "Desde el gran salar de Uyuni para el resto del mundo, transmite Radio López, en 4795 kilociclos, banda de 60 metros onda corta; te acompaña con entretenimiento, información, educación y diálogo."

4865 R. Logos, Santa Cruz de la Sierra

6134,8 R Santa Cruz, Santa Cruz de la Sierra

(Carlos Gonçalves 4.-6.2., Maurits Van Driessche 5.2.2011 BCDX / DXLD)

Chile: Die protestantische Radiomission **Voz Cristiana** hat ab 13. März 2011 folgenden Restwintersendeplan 2010/11 aus Santiago-Calera de Tango für Südamerika:

11.00-12.00: 9780 (S-50 kW, 0°) La Voz für das nördliche Südamerika, bis 12. März

12.00-02.00: 9635 (S-50 kW, 30°) La Voz für das südliche Südamerika, ex 11.00-1.00

12.00-02.00: 17680 (S-50 kW, nd) La Voz für das nördliche Südamerika, ex 12.00-1.00

18.00-20.00: 17860-DRM (S-15 kW, 45°) Voz Crista für Brasilien

23.00-24.00: 9835 (S-50 kW, 45°) für Brasilien: HCJB Deutsch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 13.12.2010 BCDX)

China: Das Minderheitenprogramm **CNR 8** hat derzeit folgenden Sendeplan auf Kurzwelle:

20.55-21.00: 5955 5975 Sendebeginn

21.00-23.00: 5955 5975 Koreanisch

23.00-01.00: 5955 7445 Mongolisch

01.00-02.00: 9455 11630, 11810 15670 Kasachisch

02.00-03.00: 11630 11810 12055 15670 Kasachisch

03.00-04.00: 9610 11815 Mongolisch

04.00-05.00: 9440 9610 Koreanisch

05.00-06.00: 11630 11780 12055 15415 Kasachisch

06.00-07.00: 9440 9610 Koreanisch (außer Mi)

07.00-08.00: 11780 15415 Mongolisch (außer Mi)

08.00-09.00: 5955 11780 Mongolisch (außer Mi)

09.00-10.00: 11630 11780 12055 15415 Kasachisch

10.00-11.00: 7410 9785 Koreanisch

11.00-12.00: 5975 6020 Koreanisch

12.00-13.00: 5955 6020 Mongolisch

13.00-14.00: 7445 6020 Mongolisch

14.00-15.00: 6180 7445 9630 9645 Kasachisch

15.00-17.05: 6145 7445 9630 9645 Kasachisch. 17.00 Absage

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (NDXC via BCDX)

Deutschland: Verschiedene Kleinanbieter haben im Winter 2010/11 folgende Sendeplätze aus Wertachtal:

10.00-11.00: 6045 (W-100 kW, nd) So Hamburger Lokalradio

10.00-11.00: 6140 (W-100 kW, nd) 1. So MV Baltic Radio, 3. So im 2010, März 2011 European Music Radio, 4. So Radio Gloria International

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Tom Taylor 2.1.2011 BCDX, Dr. Hj. Biener)

Guinea: Nach einer Pause seit August 2010 wurde **Radio Conakry** Anfang Februar 2011 wieder auf der Kurzwelle Sonfonya 7125 kHz beobachtet, die seit geraumer Zeit den Funkamateuren gehört. Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Morgen bis zu einem Sendeschluss um 8.55 und den Abend 17.55-19.00 Uhr. (Jari Savolainen 7.2., Lucio Otavio Bobrowiec 9.2.2011 BCDX)

Indonesien (Sulawesi): Nach einer Pause seit September 2010 wurde **RRI Makassar** (www.rrimakassar.com/rri-makassar) wieder auf 4749,9 kHz gemeldet. Nordamerikanische DX-Experten hörten die Station zu verschiedenen Zeiten ab 10.00 bis zum Sendeschluss 15.59 Uhr. Allerdings tritt die Station gegen zwei chinesische Stationen und Bangladesh Betar (exakt 4750 kHz, bis Sendeschluss 15.00 Uhr) an. Nachdem Glenn Hauser frühere Meldungen als voreilig abgekanzelt hatte (would people monitoring 4750 please not jump to conclusions?), hörte er die Station am 25. Januar selber. (Chuck Bolland 8., 26.1., Phil Finkle 24.1., Ron Howard 24.1., Glenn Hauser 25.1.2011 DXLD)

Kolumbien: Auf der bisher für Marfil Estéreo eingesetzten Kurzwelle 5910 kHz wurde im Januar 2011 neu das Programm von **Radio Alcaraván** AM 1530 ("desde Puerto Lleras con mejor programación musical propia de los llanos orientales") gehört. Der zweite Sender von Colombia para Cristo bringt auf 6010 kHz weiter La Voz de tu Conciencia, wird auf der Frequenz allerdings von Radio Habana Cuba in Spanisch blockiert. (Glenn Hauser 20.1.2011 DXLD)

Mikronesien: Die im Domestic Broadcasting Survey 2009 schon abbeschriebene Kurzwellenstation der Pacific Mission Aviation (P. O. Box 517, Pohnpei, FM 96941, pohnpei @ pmapacific.org) wurde Ende Januar 2011 wieder gemeldet. **The Cross Radio Pohnpei** wurde in Japan bis zu einem Sendeschluss 0934 Uhr UTC auf 4755,44 kHz empfangen.

Das Kurzwellenrelais von 88.5 FM The Cross hatte im März 2007 begonnen und war im November wegen Antennenproblemen schon wieder verschwunden. Anfang 2011 konnte ein Team von drei Technikern der US-Mission Galcom die Probleme beheben. Nach Angaben der Stationsleiterin Sylvia Kalau will man künftig etwa 8.30-20.30 Uhr Ortszeit (21.30-9.30 Uhr Weltzeit) auf 4755 kHz (V6MP 1 kW) senden. Empfangsberichte sind im Prinzip willkommen, man möge aber mit einer e-Mail-Bestätigung zufrieden sein. (Sei-ichi Hasegawa 29.1., Jim Young 6.2., Ron Howard 8.2.2011 BCDX / DXLD)

Peru: Folgende Stationen konnten im Februar 2011 in den Stunden um Mitternacht von Empfangsexperten auch in Europa gehört werden:

3329,5 Ondas de Huallaga, Huánuco
4747 R. Huanta 2000, Huanta
4789,9, Radio Visión - LV Salvación
4955 R. Cultural Amauta, Huanta
4986,4 Radio Manantial, Huanta,
5120,5 Ondas del Suroriente, Quillabamba (Maurits Van Driessche 5.2.2011 DXLD)

Russland: Ab dem 1. Februar 2011 belegte **Radio Rossii** 8.00-15.00 (MEZ 9.00) Uhr neu die Frequenz 7200 kHz. (St. Petersburg Popovka 200 kW, 215°), die seit geraumer Zeit zum 40-m-Amateurfunkband gehört. Nach entsprechenden Protesten der Amateurfunker wurde die Frequenz am 9. Februar auf 7265 kHz geändert. (Ulrich Bihlmayer 8.2.2011 BCDX)

Russland: Durch Intermodulation konnte die russische christliche Station Yvangelskiye Chteniya 21.00-22.00 (MEZ 22.00) Uhr auch auf 5001 (und 7179) kHz gehört werden. Im Anschluss kam dann Golos Rossii. Yvangelskiye Chteniya wird an sich nur auf Mittelwelle ausgestrahlt, zu dieser Zeit mischen sich am Standort Tbiliskaya die Mittelwelle 1089 kHz (1,2 MW) und die Kurzwelle 6090 kHz. Der Effekt dürfte sich, wie im Sommer 2010, im Sommerhalbjahr auf 4831 und 7009 kHz finden lassen, wenn 19.50-22.00 Uhr 5920 kHz (200 kW, 280°) in Spanisch für Lateinamerika eingesetzt wird. (Dave Kenny 11.2.2011 BCDX, Wolfgang Büschel)

Schweiz: Radio Gloria, eine spendenfinanzierte Initiative katholischer Laien, hat im Dezember 2010 Testsendungen auf der Kurzwelle Kall-Krekel 6085 kHz ausgestrahlt. Ein Regelbetrieb auf 6085 kHz könnte im März 2011 starten.

Die Hobbyseite für Testsendungen auf Mittel- und Kurzwelle findet sich bei <http://radiogloria.beepworld.de/>. Kontaktadresse für Empfangsberichte: Radio Gloria, Postfach 540, CH-6281 Hochdorf, Schweiz, www.radiogloria.ch, QSL @ radiogloria.eu. (Peter Galliker, Radio Gloria 3.2.2011 BCDX)

Tansania (Sansibar): Nach dem Wiederbeginn der Kurzwellensendungen der **Stimme Tansanias** im September 2010 wird auch weiterhin international nur die Morgenfrequenz 6015 kHz gemeldet. Der Sendebeginn ist um 3.00 (MEZ 4.00) Uhr mit einem ausführlichen Koran-Programm, an das sich um 3.30 Uhr ein Nachrichtenprogramm bis 4.00 Uhr anschließt. (Ron Howard 6.12.2010, 5., 27.1., 7.2.2011, Ralph Perry 30.1.2011, Graham Bell 3.2.2011)

Tschechische Republik / USA: Auch nach dem "offiziellen" Sendeende auf Kurzwelle, gibt es noch Programme von Radio Prag auf Kurzwelle. Zum 1. Februar 2011 trat folgender Sendeplan via WRMI Radio

Miami International (175 Fontainebleau Blvd., Suite 1N4, Miami, Florida 33172 USA, www.wrmi.net radiomiami9 @ cs.com) in Kraft.

06.30-07.30: 9955 (50 kW, 160°) Spanisch. 7.00 Englisch

09.30-10.00: 9955 (50 kW, 160°) Spanisch

10.00-10.30: 9955 (50 kW, 160°) Mo-Fr Englisch

19.30-20.00: 9955 (50 kW, 160°) Sa So Englisch

03.00-03.30: 9955 (50 kW, 160°) Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Jeff White, WRMI General Manager: "Radio Miami is happy to be able to help Radio Prague stay on the air, just as we did with Radio Slovakia International when its shortwave transmissions were scheduled to end last December 31. We have had close cooperation with Radio Prague for many years now, and we hope this cooperation will continue for many more years." (Jeff White BCDX / DXLD)

Ukraine: Die Programme von **Radio Ukraine International**, dem Auslandsprogramm des ukrainischen Rundfunks NRKU, werden seit Mitte Januar 2011 nicht mehr auf Kurzwelle nach Mitteleuropa gesendet. Offiziell verweist Radio Ukraine International jetzt – abgesehen vom Internet – auf eine Nutzung des Satelliten Astra 4A auf 4,8° Ost, wo das bislang auf Kurzwelle verbreitete Programm aufgeschaltet ist. Für den deutschsprachigen Raum ist diese Orbitalposition ungebräuchlich, da das dortige Programmangebot aus hiesiger Sicht als exotisch charakterisiert werden kann. Auf Kurzwelle sollte es ab 1. Februar 2011 nur noch eine Ausstrahlung 15.00-18.00 (MEZ 16.00) Uhr auf 7435 kHz (Kharkiv 100 kW, 55°), die nach Westsibirien gerichtet und für Ukrainer bestimmt ist, die in der dortigen Erdgasindustrie arbeiten. Zuletzt wurde auch diese Sendung nicht mehr gehört. (Kai Ludwig RBB Radionews 30.1.2011)

USA: Aufgrund von Endzeitsagen seines Gründers Harold Camping nimmt **Family Radio** immer neue Sendesprachen ins Programm. Die Vielfalt bedeutet nicht nur, dass man den Überblick über die tatsächlichen Sendepläne verloren hat, sondern manchmal auch bei der Zusammenstellung der Sendungen in Probleme kommt. So beobachtete Glenn Hauser am 10. und 23. Januar eine tonale Sprache auf Sendeplätzen, die laut internationaler Senderlisten von Family Radio in Arabisch belegt sein sollte. (21.00-21.45 Uhr 11665 kHz Okeechobee 100 kW, 44°; 22.00-22.45 Uhr 15115 kHz) Eine Anfrage bei Dan Elyea an der Sendestation führte zu einer Überprüfung der Bänder. Während das Programm Arabic-A tatsächlich Arabisch war, beobachtete auch der Stationsleiter in Arabic-B eine fremdsprachige Einfügung, die sich bei weiterer Überprüfung bei der Zentrale in San Francisco als Burmesisch herausstellte. (Glenn Hauser / Dan Elyea 25.1.2011 DXLD)

UKW

Deutschland (BB): Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg hat die Sendezeiten auf dem von ihr betriebenen Sammelkanal 88vier (UKW Berlin-Kreuzberg 88,4 MHz, Berlin-Wannsee 90,7 MHz) zum 23. Mai 2011 neu ausgeschrieben. Dieser Sammelkanal existiert seit Mai 2010. Wie es in einer Mitteilung der MABB heißt, seien die Sendeerlaubnisse seinerzeit "zunächst" auf ein Jahr befristet worden, um das Projekt "auch zukünftig für weitere Interessenten und Ausbildungsradios zu öffnen". Damit könnten die derzeit vertretenen Veranstalter hier Sendezeit abgeben müssen. (Kai Ludwig RBB Radionews 24.1.2011)

Deutschland (BB): Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg hat **Power-Radio** für eine UKW-Frequenz in Potsdam lizenziert. Sowohl diese als auch eine weitere, zuvor an einen neuen Ableger von Radio Cottbus und dem künftigen Radio Frankfurt (Oder) vergebene Sendeerlaubnis sind bislang nicht mit einer konkreten Frequenz unterlegt. Damit ist völlig offen, wann es hier zu einem Sendebetrieb kommen könnte. Power-Radio ist aus dem früheren Radio Hundert,6 hervorgegangen, das im April 2005 unter dramatischen Umständen in die Insolvenz gegangen war. Seit Jahren bewirbt sich Power-Radio routinemäßig auf jede UKW-Frequenz, die in Berlin ausgeschrieben wird. Nach Einschätzung von Beobachtern berücksichtigt die MABB diese Anträge nach den Vorgängen des Jahres 2005 aus grundsätzlichen Erwägungen heraus nicht. (Kai Ludwig RBB Radionews 24.1.2011)

Polen: Der katholische Sender "Radio Maryja" hat eine gegen ihn verhängte Geldstrafe scharf kritisiert. "Das ist Ungerechtigkeit, das ist Gesetzlosigkeit", sagte Senderchef Pater Tadeusz Rydzyk laut polnischen Medienberichten. Wegen illegaler Spendensammlung hatte ein Gericht am Sitz der Radiostation in Torun (Thorn) den Sender am 11. Februar 2011 zur Zahlung von umgerechnet knapp 900 Euro verurteilt. Den Berichten zufolge handelt es sich um die erste Verurteilung des Senders überhaupt. Mit mehr als einer Million Stammhörern liegt "Radio Maryja" in Polen auf Platz fünf in der Hörergunst. Die Sendelizenz für das Programm mit dem Slogan "Die katholische Stimme in deinem Haus" gehört der polnischen Provinz des Redemptoristenordens. (Radio Vatikan 13.2.2011)

Internet

Kuba: Als Beitrag zur “nationalen Souveränität im Telekommunicationsbereich” und “Schlag gegen das US-Handelsembargo” feierte der kubanische Informations- und Kommunikationsminister Medardo Diaz den Landgang eines Glasfaserkabels, das ab Juli 2011 Kuba und Venezuela verbinden soll. Regierungsangehörige unter Führung des Vizepräsidenten Ramiro Valdes begrüßten in Santiago de Cuba, gut 900 km südöstlich von Havanna, einen Kabelleger von Alcatel-Lucent.

Im Betrieb soll das Kabel den Internetzugang 3000mal beschleunigen und Millionen Telefonverbindungen ermöglichen. Kubanische Dissidenten weisen freilich darauf hin, dass die kubanische Regierung aus politischen Gründen die Verbreitung des Internets in Kuba behindere. Nach offiziellen Angaben hatte 2009 nur jeder siebte Kubaner Zugang zum Internet, wobei man für die Verbindung eine langsame und teure Satellitenverbindung hat. (Radio Netherlands Media Network 10.2.2011)

Mongolei: Das **Deutsche Radio Ulaanbaatar** (Zentralpost p/o 711, Ulaanbaatar, Mongolei, deutschesradioub@galsan.info) hat eine neue Webseite: <http://dradioub.de>. Dort stehen die drei jüngsten Sendungen, Inlandsmeldungen und Forumsbeiträge über Deutschland und die Mongolei bereit. Das Deutsche Radio Ulaanbaatar sendet seine Sendungen in deutscher Sprache jeden Montag, Mittwoch und Freitag 18.00-19.00 Uhr Ortszeit auf der Frequenz 98,9 MHz. In jüngerer Zeit wurde eine Partnerschaft mit Radio 700 etabliert. (DRUB 7.2.2011)

Hobbykontakt

Albanien: Der **Radio Tirana** Hörer Klub hat wieder eine neue Serie von Farb-QSL-Karten fertiggestellt und auf den Weg gebracht. Die vier Motive zeigen Impressionen von der Hörerreise im Mai 2010. Mehr Info und Abbildungen hierzu auf der RTHK Web Site www.agdx.de/rthk (“Neuigkeiten”, bzw. “Radio Tirana” / QSL“...). (Dr. Anton J. Kuchelmeister 3.2.2011 BCDX)

Deutschland: Noch bis zum 3. April 2011 läuft im Rundfunkmuseum der Stadt Fürth (Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth) die Ausstellung “Musikschrank – Giganten im Wirtschaftswunder-Wohnzimmer” (Pressemitteilung www.rundfunkmuseum.fuerth.de/downloads/11-02-12_musikschraenke.pdf). Später im Jahr folgen die Ausstellungen “Conny Wagner – ein Musiker-Portrait” (April-Juni), “BRAVO und Jugendlust” (Juli-Sept.) und “Als ‚Stift‘, Lehrling und Azubi bei Grundig, Metz & Co.” (Okt.-Dez. 2011). Näher Informationen finden sich zu gegebener Zeit unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de. (Dr. Hansjörg Biener)